

# Rāja-Yoga

# R

Rāja-Yoga	IY	Die Vereinigung mit dem Höchsten Universalen Geist durch Beherrschung der eigenen Gedanken und Vernichten der hier gegen gerichteten Feinde. Dies sind vor allem: <b>kāma</b> (Leiden- schaft oder Gier); <b>krodha</b> (Ärger oder Zorn); <b>lobha</b> (Begierde); <b>moha</b> (Täuschung); <b>mada</b> (Stolz) und <b>matsara</b> (Eifersucht, Neid). Der achtfache <b>Yoga</b> des <b>Patañjali</b> zeigt den königlichen Pfad ( <b>Rāja-Mārga</b> ), der dieses Ziel erreicht.
	RL	(Sprich: Radscha) Die Meisterstufe des <b>Yoga</b> -Trainings.
	VD	Auch <b>Āṣṭaṅga-Yoga</b> ; der Weg zur Verwirklichung durch die Beherrschung des Geistes.
	HW	<b>Yoga</b> des Geistes.
	IG	Der Weg zur Verwirklichung des Individuums und seiner Vereinigung mit dem Höchsten Geist durch Beherrschung des eigenen Geistes und Sieg über dessen Feinde. Diese sind vor allem: Lust, Ärger, Gier, Täuschung, Stolz und Neid.
	TA	Der königliche <b>Yoga</b> .
	HB	<b>Yoga</b> der Beherrschung; königlicher <b>Yoga</b> [einer der vier großen <b>Yoga</b> -Wege nach <b>Vivekānanda</b> ].

# Literaturverzeichnis

Verzeichnis der Bücher, aus denen die aufgeführten Glossare entnommen worden sind:

Abkürzung	Buchtitel
IY	B.K.S Iyengar: »Licht auf Yoga« O.W. Barth Verlag, 6. Auflage, München 1990
IE	B.K.S Iyengar: »Licht auf Pranayama« O.W. Barth Verlag, 1. Auflage, München 1984
TA	Taimni: »Die Wissenschaft des Yoga« F. Hirshammer Verlag, 1982
PA	Despande: »Die Wurzeln des Yoga« O.W. Barth Verlag, 2. Auflage, München 1977
IG	B.K.S Iyengar: »Der Baum des Yoga« O.W. Barth Verlag, 1. Auflage, München 1991
HW	Hartmut Weiß: »Die Quellen des Yoga« O.W. Barth Verlag, 1. Auflage, München 1986
RL	Roquo Lobo: »Sensibilitätstraining für Erwachsene« Huber-Holzmann-Verlag, 1. Auflage, 1978
VD	Vishnu Devananda: »Meditation und Mantras« Hugendubel Verlag/Kailash Buch, 1986
HB	BDY: »Der Weg des Yoga«: Verlag Via Nova, 1991
TTP	Boris Tatzky, Anna Trökes, Jutta Pinter-Neise: »Theorie und Praxis des Hatha-Yoga« Verlag Via Nova, 1995
CF	Dr. Christian Fuchs: Korrektur, wörtliche Übersetzung des Sanskrit-Begriffes oder Erläuterung.
MA	Marcos Albino: Korrektur, wörtliche Übersetzung des Sanskrit-Begriffes oder Erläuterung.

# Aussprache-Hinweise

Entnommen aus dem Glossar des Buches

»BDY: Der Weg des Yoga – Handbuch für Übende und Lehrende, 1991«

Laute	Aussprache
a, i, u	kurze Vokale (wie <b>Blatt</b> , <b>Witz</b> und <b>kurz</b> )
ā, ī, ū, e, ai, o, au	(deutlich) lange Vokale (wie <b>Ba<u>d</u></b> , <b>Sie<u>g</u></b> , <b>M<u>u</u>t</b> , <b>Be<u>e</u>t</b> , <b>La<u>i</u>e</b> , <b>Bo<u>o</u>t</b> und <b>Ma<u>u</u>l</b> ).
ṛ	vokalisches r (mit kurzem i-Nachklang).
kh, gh	gutturale Konsonanten (in der Kehle gesprochen, mit deutlichem Hauch).
ṅ	gutturales n (wie Klang).
c, j	palatale Konsonanten; c wie <b>tsch</b> , j wie <b>dsch</b> .
ch, jh	dto. (mit deutlichem Hauch).
ñ	palatales n (wie <b>Banjo</b> ).
ṭ, ḍ	cerebrale Konsonanten (mit zurückgebogener Zunge).
ṭh, ḍh	dto. (mit deutlichem Hauch).
ṇ	cerebrales n (wie <b>An<u>t</u>eil</b> )
t, d	dentale Konsonanten (ganz vorne an den Zähnen).
th, dh	dto. (mit deutlichem Hauch).
ph, bh	labiale Konsonanten (vorne an den Lippen, mit Hauch)
y, v	y wie <b>j</b> , v wie <b>w</b> .
ś, ṣ	heller und dunkler Zischlaut (wie <b>S<u>ch</u>iene</b> und <b>S<u>ch</u>uh</b> ).
ṁ	(Anusvarā-)Nasal (etwas durch die Nase).
ḥ	Visarga; Hauchlaut mit Nachklang des vorausgehenden Vokals (pādaḥ = pādaha; śāntiḥ = śāntiḥ).

## Hinweise:

- Wenn der Begriff auf der nächsten Seite fortgesetzt wird, ist er auf der neuen Seite nochmals in **Fett-Druck** wiederholt.
- Korrigierte Sanskritbegriffe sind **fett** gedruckt,
- nicht korrigierte Sanskritbegriffe oder nicht eindeutig von der Schreibweise zuordenbare sind *kursiv* gedruckt.